

der Berufs- und Wirtschaftspädagogik« erscheinen. Dafür werden die Beiträge im double-blind-review begutachtet werden. Auch das Jahrbuch wird als online-Veröffentlichung mit print-on-demand Möglichkeit herausgegeben.

Vom 31. 05.-02. 06. 2012 fand eine forschungsmethodisch ausgerichtete Spring School für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der TU Dresden statt. 4 Workshops wurden angeboten: Qualitative Inhaltsanalyse (Referentin: Michaela Gläser-Zikuda, Jena), Videoanalyse (Referent: Alexander Gröschner, München), IRT (Referentin: Eunike Wetzel, Bamberg), Mehrebenenanalyse (Referentinnen: Madeleine Keller und Melanie Bieg, Konstanz).

Die Workshops waren mit gut 60 Teilnehmern gut besucht und die Evaluation hat überwiegend positive bis sehr positive Rückmeldungen ergeben.

Veröffentlichungen

Faßhauer, U./Fürstenau, B./Wuttke, E. (Hrsg.) (2012): Berufs- und wirtschaftspädagogische Analysen. Aktuelle Forschungen zur beruflichen Bildung. Opladen und Farmington Hills: Barbara Budrich.

Der Band versammelt Beiträge, die sich mit dem Selbstverständnis der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, der Lehr-Lern-Forschung in der beruflichen Bildung, der Professionalisierung des Personals in der beruflichen Bildung sowie Spezialfragen der beruflichen Qualifizierung befassen.

Eveline Wuttke, Bärbel Fürstenau & Uwe Faßhauer

Sektion 8 Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit

Kommission Sozialpädagogik

Nach der Wahl auf dem DGfE-Kongress im März 2012 hat sich der Vorstand der Kommission Sozialpädagogik neu konstituiert. Er wird durch Petra Bauer (Tübingen), Bernd Dollinger (Siegen), Cornelia Füssenhäuser (Wiesbaden), Fabian Kessl (Duisburg-Essen) und Sascha Neumann (Luxemburg) gebildet. Als Sprecher der Kommission wurde Fabian Kessl bestimmt, seine Stellvertretung übernimmt Cornelia Füssenhäuser. Beide koordinieren darüber hinaus die Kontakte zur Schwestergesellschaft DGSA. Die Kassenführung sowie den Kontakt zur AGJ übernimmt Petra Bauer, Sascha Neumann fungiert als Ansprechpartner und Kontaktperson im Vorstand für den wissenschaftlichen Mittelbau und das bestehende Nachwuchsnetzwerk, Bernd Dollinger koordi-

niert die Kommissionsbeiträge in der DGfE-Zeitschrift »Erziehungswissenschaft« und zeichnet für die Kooperation mit GIWK und der DGS-Kommission »Soziale Probleme und soziale Kontrolle« verantwortlich.

Die Jahrestagung der Kommission wird vom 30. 05. bis zum 01. 06. 2013 an der Universität Tübingen stattfinden. Thema der Tagung werden Praktiken der Ein- und Ausschließung in der Sozialen Arbeit sein, um neuere Formen der Konstitution sozialer Integration und Ausschließung in verschiedenen Kontexten sozialpädagogischer Praxis diskutieren zu können.

Bezüglich der Frage kooperativer Promotionen von Universitäten und Fachhochschulen im Bereich der Sozialen Arbeit wird von der Kommission ein Workshop mit einschlägigen Teilnehmern organisiert. Er findet am 16. 11. 2012 an der Universität Duisburg-Essen statt (Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 16.30 Uhr). Es soll inhaltlich darum gehen, die Bedingungen, Möglichkeiten und Hindernisse einer Öffnung der universitären Promotionsverfahren für FachhochschulabsolventInnen i.S. struktureller Kooperationen auf Basis der aktuellen Entwicklungen an unterschiedlichen Hochschulen und in den unterschiedlichen Bundesländern zu sondieren. Ziel des Workshops soll es – erstens – sein, zusammen mit interessierten Mitgliedern der Kommission und VertreterInnen aus Hochschulleitungen und Wissenschaftsministerien offene Fragen, kritische Punkte, strukturelle Voraussetzungen und Erfolgsbedingungen von kooperativen Promotionsstrukturen zu markieren. Es ist – zweitens – vorgesehen, dass sich auf Basis der in der Tagung zu erarbeitenden Positionen eine Arbeitsgruppe konstituiert, die ein Grundlagenpapier zur Frage kooperativer Promotionen erarbeitet. Angefragt als DiskutantInnen sind u. a.: Karin Böllert (Münster), Sabine Stövesand (Hamburg), Werner Thole (Kassel) und Vertreter/innen der HRK und einer Landesregierung.

Ein weiterer Workshop wird sich der Konstruktion jugendlicher Delinquenz und Auffälligkeit als »Risiko« widmen. Es soll diskutiert werden, ob bzw. auf welche Weise wohlfahrtsstaatliches Handeln im Umgang mit Jugend-/Kriminalität noch zentral bedeutsam ist oder sich längst Praxen etabliert haben, die vorrangig den Schutz der Gesellschaft vor TäterInnen und Kriminalität fokussieren. Durch den vom 19. 09. bis zum 21. 09. 2013 an der Universität Siegen stattfindenden Workshop soll damit der in den vergangenen Jahren deutlich veränderte Umgang mit Jugend-/Kriminalität als Forschungs- und Praxisbereich wieder stärker in die Aufmerksamkeit der Sozialpädagogik gerückt werden. Zugleich verbindet sich mit der Veranstaltung die Intention eines kritischen Blicks auf die aktuellen Entwicklungen zur Deinstitutionalisierung kriminologischer Forschung jenseits der Rechtswissenschaften. Der Workshop ist als kooperative Veranstaltung gemeinsam mit der »Gesellschaft für interdisziplinäre Kriminologie (GIWK)« und der DGS-Sektion »Soziale Probleme und soziale Kontrolle« geplant, um das gemeinsame Anliegen einer sozialwissenschaftlichen Delinquenzforschung zu betonen.

Die diesjährige Theorie-AG findet vom 07. bis zum 08. 12. 2012 wieder in Haus Neuland bei Bielefeld statt.

Die Website der Kommission Sozialpädagogik wurde aktualisiert und findet sich in Zukunft als Teil der allgemeinen DGfE-Seiten unter www.dgfe.de.

Kommission Pädagogik der frühen Kindheit

Tagungen

16.-17. November 2012

Theorie-AG

Tagungsort: Tagungshaus des Gustav-Stresemann-Instituts, Bonn

28. 02. – 01. 03. 2013

Forschung, Lehre und Praxis verzahnen: kompetenzorientierte Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte

Im Zentrum der Tagung steht der fachlich-kollegiale Austausch über die Verzahnung von Forschung, Lehre und Praxis im Feld der Frühpädagogik

Organisation: BAG-BEK e. V. und Alice Salomon Hochschule Berlin

gefördert von der Robert Bosch Stiftung

Nähere Informationen: <http://www.weiterbildungsinitiative.de> – Veranstaltungskalender

26.-28. 09. 2013

Kommissionstagung PdfK

»Erziehungswissenschaftliche Perspektiven in der aktuellen Forschung im Bereich der Frühpädagogik«

Tagungsort: Schloss Rauischolzhausen, Universität Gießen

Aktivitäten der Kommission

Auf der Mitgliedsversammlung in Osnabrück wurden Ursula Stenger, Doris Edelmann und Anke König als Vorstand gewählt. Ursula Stenger übernimmt das Amt der Kommissionsvorsitzenden (Sprecherin) sowie gemeinsam mit Fabian Kessel (Kommission Sozialpädagogik) das Amt der Sektionsprecherin (Sektion: Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit).

Die rasanten Reformprozesse im Feld der Frühpädagogik fordern die Disziplin Pädagogik der frühen Kindheit im Besonderen. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Frühpädagogik in Theorie und Forschung ist die Voraussetzung, um diese Prozesse wissenschaftlich fundiert voranbringen und kritisch begleiten zu können. Ziel ist es, die Disziplin im Theorierahmen der Erziehungswissenschaft im Kontext von Bildung und Lernen im Lebenslauf zu verorten und Forschungsaktivitäten zu erweitern bzw. auszubauen. Der Vorstand legt daher den Schwerpunkt seiner Aktivitäten auf die Reflexion

und Weiterentwicklung dieser Diskurse. Mit der Etablierung einer Theorie-AG wurde innerhalb der Kommission ein wichtiger Schritt getan, um eine Plattform für den Austausch zu öffnen. Angestrebt wird daher, im Zuge der Arbeit des neuen Vorstands, auch eine Empirie-AG in der Kommission einzurichten.

Im Rahmen der Kommissionstagung im Herbst 2013: »Erziehungswissenschaftliche Perspektiven in frühpädagogischer Theoriebildung und Forschung« sollen Theorie- und Forschungsdiskurse zusammengeführt werden.

Ursula Stenger, Doris Edelmann & Anke König

Veröffentlichung:

Viernickel, S./Edelmann, D./Hoffmann, H./König, A. (Hrsg.) (2012): Forschung zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Sektion 9 Erwachsenenbildung

Tagungen

Das Programm zur diesjährigen Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung mit dem Titel »Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Praxis« steht fest. Es verspricht mit zwei Hauptvorträgen (Prof. Gieseke (Humboldt Universität zu Berlin) und Dr. Reef (DIPF)), einer Podiumsdiskussion zur Tagungsthematik mit Expert/inn/en aus Wissenschaft, Politik und Weiterbildungspraxis, sowie mit sechs verschiedenen Arbeitsgruppen mit über 30 Beiträgen eine überaus interessante Veranstaltung. Die Themen der sechs Arbeitsgruppen werden sich unter dem Fokus der ‚Spannungsfelder‘ mit vielfältigen Aspekten, Entwicklungen und Herausforderungen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung beschäftigen und sind wie folgt geplant: Weiterbildungsforschung, Bildungsberichterstattung und Politikberatung (AG 1); Professionalisierung und Professionalität in der Weiterbildungspraxis (AG 2); Professionalisierung der Weiterbildung durch Studium und Lehre (AG 3); Zum Selbstverständnis und zur Entwicklung der Weiterbildungswissenschaft (AG 4); Zu den Wirkungen politischer Interventionen in der Weiterbildung (AG 5); Zur Entwicklung von Institutionen und Kulturen der Weiterbildung (AG 6).

Sie findet vom 27.-29.9.2012 am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE, Bonn) statt.